

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Der Oberbürgermeister](#)
 Straße [Markt 15](#)
 PLZ, Ort [17489 Greifswald](#)
 Telefon [+49 38348536-4155](#) Fax
 E-Mail vob@greifswald.de Internet <https://greifswald.de>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [23/26-16](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch

[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)
[Bekanntmachungs-ID: CXVHYDLYT7CGM5NG](#)

☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[17489 Greifswald](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [Los 353 - Estricharbeiten](#)

Umfang der Leistung: [Auflistung der wesentlichen Leistungen:](#)

- Heizestrich (unterhalb verschd. Beläge): ca. 1.000 m²
- schwimmender Estrich (unterhalb verschd. Beläge): ca. 55 m²
- Verbundestrich (unterhalb verschd. Beläge): ca. 1.200 m²
- Gußasphalt: ca. 630 m²

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen

Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- ☒ Beginn der Ausführung: 11.01.2027
- ☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 20.05.2027
- ☐ weitere Fristen

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"DTVP-Satellite EGOMV"

(<https://evergabe-mv.de/Satellite/notice/CXVHYDLYT7CGM5NG/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
- ☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- ☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 16.04.2026
und Anschreiben bis

o) Ablauf der Angebotsfrist am 23.04.2026 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: am 22.05.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

"DTVP-Satellite EGOMV" (<https://evergabe-mv.de/Satellite/notice/CXVHYDLYT7CGM5NG>)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch;

- r) **Zuschlagskriterien** [Niedrigster Preis](#)
- s) **Eröffnungstermin** am [23.04.2026](#) um [10:00](#) Uhr
Ort [Greifswald](#)
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen [Bieter sind zur Öffnung der Angebote nicht zugelassen. Die Öffnung der Angebote erfolgt elektronisch unter Mitwirkung von mehr als einem Vertreter des Auftraggebers.](#)
- t) **geforderte Sicherheiten** [Siehe Vergabeunterlagen](#)
- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** [Siehe Vergabeunterlagen](#)
- v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

[Online auf "DTVP-Satellite EGOMV" \(https://evergabe-mv.de/Satellite/notice/CXVHYDLYT7CGM5NG/documents\)](https://evergabe-mv.de/Satellite/notice/CXVHYDLYT7CGM5NG/documents) oder
[Vergabestelle, siehe a\)](#)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- [124 VHB - Eigenerklärung zur Eignung oder PQ - Nachweis \(mittels Eigenerklärung vorzulegen\)](#)
- [213 VHB - Angebotsschreiben \(mittels Eigenerklärung vorzulegen\)](#)
- [221/222 VHB - Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 \(mittels Eigenerklärung vorzulegen\)](#)

Sonstige Unterlagen

- 233 Nachunternehmerleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte reichen Sie das Formblatt zusammen mit dem Angebot ein, auch wenn keine Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen werden. In diesem Fall genügt der Vermerk "keine Nachunternehmer" auf dem Formblatt.
- 234 VHB - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte fordern Sie dieses Formblatt bei Bedarf schriftlich über das Vergabeportal bei der Vergabestelle an. Erfolgt keine Anforderung, gehen wir davon aus, dass keine Bildung einer Bieter-/Arbeitsgemeinschaft beabsichtigt ist.
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- CSX 59 - Eigenerklärung Informationen zum Bieter (KMU) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- UHGW_Erklärungen_TvG-MinArbB_10-2025 (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- UHGW_Fb_Ausschlussgründe (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- UHGW_Fb_Russlandsanktionen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- UHGW_Verpflichtungen_TVgG_Kontrollen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Verpreistes Leistungsverzeichnis - GAEB-Datei (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Verpreistes Leistungsverzeichnis in Kurzform - PDF-Datei (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen**Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

- 223 VHB Aufgliederung der Einheitspreise (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Bestätigung der Eigenerklärungen: Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Bestätigung der Eigenerklärungen: Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Bestätigung der Eigenerklärungen: rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde) (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Bestätigung der Eigenerklärungen: Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Sonstige Unterlagen

- Berufshaftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Bestätigung der Eigenerklärungen: Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Bestätigung der Eigenerklärungen: Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Bestätigung der Eigenerklärungen: Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Bestätigung der Eigenerklärungen: Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Urkalkulation (passwortgeschütztes digitales Dokument) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Passwort verbleibt beim Bieter

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Straße Alexandrinenstraße 1

PLZ, Ort 19055 Schwerin

Telefon +49 385588-0

Fax

E-Mail poststelle@im.mv-regierung.deInternet <https://www.mv-regierung.de>**Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber**

Dem elektronischen Angebot ist u. a. das Angebotsschreiben (Formblatt 213) vollständig ausgefüllt mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen beizufügen. Rückfragen sind ausschließlich elektronisch über die vorgenannte Vergabeplattform an die ausschreibende Stelle zu richten. Die Beantwortung von Rückfragen erfolgt ebenfalls ausschließlich über die vorgenannte Vergabeplattform. Mündliche Rückfragen werden nicht beantwortet. Enthalten die Ausschreibungsunterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber den AG unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bewerber mit diesen Einwendungen präkludiert. Die Vergabestelle behält sich vor, Rückfragen, die nicht bis spätestens sechs Tage vor Ablauf der Abgabefrist eingegangen sind, nicht zu beantworten